

mova Spuren-Bericht

Umwelt im Pfadi-Bundeslager 2022

Zusammenfassung



- Der rücksichtsvolle Umgang mit der Umwelt ist Teil der Pfadiwerte.
- Als Pfadi nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der lokalen Bevölkerung, der Gesellschaft und zukünftigen Generationen wahr, indem wir negative Umweltauswirkungen minimieren.
- Wir nutzen den gemeinsamen Grossanlass der Pfadibewegung als Chance, um unseren Umgang mit Umweltthemen weiterzuentwickeln.

Unsere Umweltstrategie:

- 1 Leitmotiv: Ermöglichen positiver Spuren & Vermeidung negativer Spuren
- 4 Ziele: Potenziale in allen Ressorts ausschöpfen (Programm, Kommunikation, Beteiligung aller, Logistik)
- 4 Schwerpunktthemen: Ausgewählt nach ökologischer Relevanz & Handlungsmöglichkeiten im Pfadilager (Lokale Natur, Material, Verpflegung & Klima)

Das mova zeigte auf, wie die Pfadi zu einer nachhaltigeren Welt beiträgt.

- Das mova bot die Gelegenheit, Menschen inner- und ausserhalb der Pfadibewegung mit dem Nachhaltigkeitsengagement zu begeistern und zu beeindrucken.

Umweltkommunikation bereits vor dem Lager

- Befähigung der Teilnehmenden, damit sie im mova zum Schutz von Natur und Umwelt beitragen konnten.

Vielfältige Umweltkommunikation während des Lagers

- Beiträge in den Lagermedien (Zeitung, Radio, App, Videos)
- Sensibilisierungsrundgänge zu Natur- und Bodenschutz
- Infotafeln und Installationen auf dem Lagerplatz
- Fokus auf Themen mit konkreten Handlungspotenzialen

Medienberichte: nationale Sichtbarkeit

- Beiträge zu diversen Umweltaspekten in Radio, Fernsehen und Zeitungen

Umweltbericht: Massnahmen & Strategie für zukünftige Anlässe in einem umfassenden Bericht

Link zur Vollversion des Umweltberichts:

mova.ch/umweltbericht
Kontakt: mova-umwelt@pbs.ch



Das mova inspirierte die Beteiligten, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen.

- Das mova bot die Gelegenheit, Umweltaktivitäten auf eine neue Art zu gestalten. Spielerische Aktivitäten in einer einmaligen Lagerregion ermöglichten tolle Erlebnisse zu Themen rund um Nachhaltigkeit.

Vielfältige Umweltaktivitäten umgesetzt

- Programmblöcke zu den vier Umwelt-Schwerpunktthemen für alle Altersstufen entwickelt.
- Programmangebote von externen Umweltorganisationen eingebunden.
- Im Umweltzelt Engagement aufgezeigt und Workshops durchgeführt.

Umweltaspekte auf Ausflügen thematisiert

- Spielerische Ausbildungsstopps für die Wanderungen
- Ausflüge zu Destinationen mit Umweltbezug (z.B. Gletscher)

Umweltperspektive im Motto integriert

- Die einzelnen Motto-Kontinente und Figuren machten Ökosysteme für die Teilnehmenden erlebbar.

Alle Beteiligten trugen zur Erreichung unserer Umweltziele bei.

- Die konsequente Umsetzung unserer Umweltstrategie erforderte die Mitarbeit aller Beteiligten. Gleichzeitig konnten alle im Reallabor für nachhaltige Städteentwicklung erleben, wie eine umweltverträgliche Stadt gestaltet werden kann.

Stark verankertes Umweltteam

- Erarbeitung der Umweltstrategie, von Lösungsansätzen und Betreuung der Umsetzung der Massnahmen

mova-Crew: umfassende Massnahmen in allen Ressorts

- Lösungsorientierte Kooperation mit den Ressorts während der ganzen Vorbereitung und Umsetzung

Einbezug der Einheiten: Mehr als 800 Gruppen trugen zum grossen Ganzen bei

- Beachtung von Regeln und Verhaltensempfehlungen durch Sensibilisierungskommunikation und Tipps
- Verhalten entsprechend der Pfadiwerte auf dem Lagerplatz: Sorge tragen zur Natur

Partner*innen / Supporter*innen trugen das Umweltengagement mit

- Einbezug von Lieferant*innen, Besuchenden, Behörden, Organisationen, Medienschaffenden usw. in das Umweltengagement des movas
- Bei der Auswahl der Partner*innen wurde darauf geachtet, dass diese in Bezug auf Nachhaltigkeit eine glaubwürdige Positionierung aufweisen.
- Unser Umweltengagement als Argument bei Unterstützungsanfragen

Glaubwürdig umweltbewusst – in vier Themenbereichen

Verpflegung

▲ Genug und gutes Essen ist zentral für ein gelungenes Pfadilager.

🌀 Verpflegung hat hohe Umweltauswirkungen – im Alltag und im Lager.

Umweltverträgliche Lebensmittel fördern	<ul style="list-style-type: none"> – Einhalten von ökologischen Standards im Lebensmittelsortiment – Vegetarische Standard-Variante im Menü
Food Waste minimieren Deutlich weniger Food Waste als im Schweizer Durchschnitt	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbestellen der Lebensmittel – Optionen zur hygienischen Weitergabe von Lebensmitteln – Angebote und Tipps zu Food Save auf verschiedenen Kanälen
Zu nachhaltiger Ernährung inspirieren Vielfältige Kommunikationsmassnahmen umgesetzt	<ul style="list-style-type: none"> – Informationen zu nachhaltiger Verpflegung bereits vor dem Lager – Kochbuch mmhmova mit Tipps und Infos zu nachhaltiger Verpflegung

Klima

▲ Viele Emissionsquellen und Lösungspotenziale für Klimaschutz sind im Pfadilager erlebbar.

🌀 Die Gesundheit unseres Lebensraums hängt ab von der Stabilität des Klimas.

Emissionen reduzieren Deutlich geringere Emissionen als im Schweizer Durchschnitt	<ul style="list-style-type: none"> – Grobschätzung der Emissionen vor dem Lager – Massnahmen insbesondere in den Bereichen Transport, Material, Verpflegung und Energie – Kühlhalle mit Rottenwasser gekühlt und somit Einsatz von Generatoren vermieden – Fussgänger*innen- und Velostadt, Personentransporte mit öV, Minimierung Materialtransport-Fahrten – Detaillierte CO₂-/Treibhausgas-Bilanz nach dem Lager
Klimawandel und Klimaschutz greifbar machen Teilnehmende erlebten das Themenfeld hautnah	<ul style="list-style-type: none"> – Thematisierung von Klimawandelfolgen im Wallis – Aktivitäten zu Klimaschutzpotenzialen, z.B. Ideen-Workshops für klimafreundlichere Mobilität
Alle in den Klimaschutz miteinbeziehen Beiträge diverser Beteiligter für unser Engagement	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsames Finanzierungs- und Kommunikationsprogramm «Unsere Spuren»/«Cause We Care» – Den Beteiligten wurde aufgezeigt, wie sie zu einem klimaverträglicheren mova beitragen konnten
Klimaschutzbeitrag in Höhe der verbleibenden Emissionen geleistet	<ul style="list-style-type: none"> – Beitrag an zertifizierte Klimaschutzprojekte im Himalaja, in Madagaskar und im Kanton Graubünden

Material

▲ Im Pfadilager haben wir mit vielen Materialien zu tun.

🌀 Produktion, Transport und Entsorgung von Material verursacht Emissionen.

Reduce Unnötige Bestellungen minimiert	<ul style="list-style-type: none"> – Zentrale Koordination der Materialbestellungen – Ausleihe von Werkzeugen im Lager
Replace Kaum Einwegmaterial	<ul style="list-style-type: none"> – Grossteil der Bauten aus regionalem Holz
Reuse Grossteil des Materials wiederverwendet	<ul style="list-style-type: none"> – Einheiten nutzten ihre eigene Lagerausrüstung – Infrastruktur mit wiederverwendbarem Mietmaterial – Verkauf von Material nach dem Lager – Massnahmen zur Reinheit des Bauholzes und Weiterverarbeitung zu Holzschnitzeln nach dem Lager
Repair Reparatur-Angebot für Teilnehmende	<ul style="list-style-type: none"> – Repair Café im Umweltzelt
Recycle	<ul style="list-style-type: none"> – Abfälle korrekt entsorgt

Lokale Natur

▲ Wir sind in der lokalen Natur zu Gast.

🌀 Intakte Ökosysteme sind widerstandsfähiger und erbringen für Menschen lebenswichtige Leistungen.

Bodenschutz Keine bleibenden Schäden	<ul style="list-style-type: none"> – Infrastruktur und Zufahrten vor allem auf befestigtem Gelände geplant – Durchsetzen von Fahrverboten auf unbefestigtem Gelände – Bodenschutzroste für belastete Wege und temporäre Zufahrten – Sensibilisierung der Einheiten auf den Bodenschutz
Vogelschutz Keine negativen und z.T. positive Effekte auf die Vogelwelt	<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vogelwarte, insbesondere zum Schutz der Bodenbrüter – Berücksichtigung von Brutgebieten bei der Planung des Lagerplatzes – Umzäunen des nordöstlichen Teils des Geschinersees
Gewässerschutz Kaum Beeinträchtigungen fürs Ökosystem	<ul style="list-style-type: none"> – Überwachung der Wasserqualität des Sees – Nutzungskonzept mit Bade- und Naturschutzzonen – Sensibilisierung und Massnahmen zur Reduktion von Sonnencreme im See

Fazit und Blick in die Zukunft

🐾 Wir haben die gesteckten Ziele der Umweltstrategie erreicht.

🐾 Das mova machte erlebbar, wie gemeinsam Lösungen für nachhaltige Entwicklung umgesetzt werden können.

🐾 Auf den Ergebnissen des movas kann aufgebaut werden, um im Pfadialltag, als Pfadibewegung, an Grossanlässen und in der Gesellschaft noch stärker eine nachhaltige Entwicklung mitzugestalten.